



Hommage an George Grab III / Kapitel I

ICH Banalitäten von George Grab – seelentief (Fort-setzt sich hin)

/ I..... / .. Der Greifer fürs Tomaten Häuten hat auch Weihnachtszeit

Schnee fällt,
Wiederzeit reift, George Grab braucht
frische Tomaten.

Dachte:
„Ratz fatz, genug vom alten Schnuller.“

Kaufe mir einen neuen, jetzt gleich,
um die Ecke, schräg zum Bäcker
Schlecker, dort im kuntern Supermarkt.

„s'ist wieder soweit":
Entzugssuckeln kratzt zu gut. Mut da.
Ab in die knisternde Wundertüte.
Kramen, Pflücken finden,
paar Stündchen und Stückchen.
Ach und verzeih, bin so frei,
die Prallitäten mit Krokant woll'ns
heute erfreulich. „Die Madeleinen“

wähnte George: „Hab's mir verdient –
morgen ist Weihnacht.“

Nicht vergessen: Tomaten auch stripfen,
die Roten
aus dem Zwiebel-Flieder
aus Nachbars Wintergarten – Lyraphine(n)
schmecken immer fatzgut. Die Schönen,
LangBeinen.

„Reichen vielleicht bis Silvester?“

Dann wieder da– heim, ein Puh,
und sesselnd verdiente Ruh. Ein
Pfeifchen qualmen,
so bei mir, einfach glücklich,
ohn' näheren Sinn. Sollt's schon sein.



Hommage an George Grab III / Kapitel I

Mal schaun ... nach Neujahr, ist ja da,

um die Ecke – schräg zum Bäcker
Schlecker, dort der Supermarkt.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!